Abstract zur Transferarbeit

Die akute Pankreatitis

Jan Ruchti, RS 22 – 25B, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Insel Gruppe AG, Stützpunkt Riggisberg

Einleitung

Die anspruchsvolle Betreuung von akuten abdominalen Beschwerden im präklinischen Setting bringt immer wieder Unsicherheiten und Fragen zur Dringlichkeit sowie Notwendigkeit der weiterführenden Therapie. Aufgrund der steigenden Inzidenz, dem potentiell schweren Krankheitsverlauf und der Notwendigkeit des frühzeitigen Erkennens und Starten der Therapie habe ich diese Transferarbeit zur präklinischen Versorgung in der Rettungssanität auf Basis der Diplomarbeit «die akute Pankreatits» während dem NDS-Notfall erarbeitet.

Ziele und Fragestellung

In dieser Transfer Arbeit wird beleuchtet, ob bei passender Symptomatik in der Präklinik, bei einer nicht durch Labor und Bildgebung gesicherten Diagnosestellung, die Flüssigkeitstherapie bereits präklinisch gestartet werden soll oder ob es mögliche Differenzialdiagnosen gibt, welche durch den Therapieansatz der akuten Pankreatitis Schaden nehmen. Daraus ergaben sich folgende Fragestellungen:

- Welche anamnestischen Angaben und klinischen Symptome können Hinweise für eine akute Pankreatitis geben?
- Welche medizinischen Interventionen sind bei einer akuten Pankreatitis in der Erstversorgung präklinisch bei erwachsenen Patienten indiziert?

Methodik / Material

Die Arbeit wurde mit einer Literaturrecherche mit den Suchmaschinen Springer link und Google Scholar via Swissconsortium gemacht. Die Suche wurde unsystematisch, stichwortartig in Deutsch und Englisch durchgeführt. Die gefundenen Quellen wurden analysiert und anhand deren Relevanz zur Fragestellung sortiert.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die akute Pankreatitis stellt ein weit verbreitetes Krankheitsbild mit steigender Inzidenz dar. Im Vergleich zur NDS-Diplomarbeit im Jahr 2018 stieg die Zahl der Fälle, welche mit diagnostizierter akuter Pankreatitis im Universitären Notfallzentrum des Inselspitals behandelt wurden, 2023 um 148% an. Konkrete Ursachen für diesen Anstieg konnten nicht ermittelt werden. Die frühzeitige, präklinische Behandlung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Entstehung und das Ausmass von Pankreasnekrosen, wodurch auch die Sterblichkeit signifikant reduziert werden kann. Im Rahmen der Arbeit werden anamnestische, klinische Symptome sowie medizinische Interventionen in der Erstversorgung aufgezeigt.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die steigende Inzidenz zeigt die wichtigkeit der Thematik auf. Alle Quellen sind sich einig, dass die einzige frühe Intervention die einen Überlebensvorteil erbringt, die frühe aggressive Volumentherapie ist, sofern keine Kontraindikationen (z.B. Herzinsuffizienz). Die Wichtigkeit einer frühzeitigen und adäquaten Schmerztherapie mit Opiaten wird in der Transferarbeit aufgezeigt.